

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der
Kommission vom 29. April 2004

vom 3. März 2011

der

GOLDMAN, SACHS & CO. WERTPAPIER GMBH
Frankfurt am Main
(die "Emittentin")

mit Angaben zu der Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika
(die "Garantin")

INHALTSVERZEICHNIS

A.	RISIKOFAKTOREN	5
I.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN.....	5
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin	5
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	6
II.	MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	7
B.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR	10
C.	EMITTENTIN	11
I.	Abschlussprüfer und ausgewählte Finanzinformationen	11
1.	Abschlussprüfer	11
2.	Ausgewählte Finanzinformationen.....	11
II.	GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG	15
III.	GESCHÄFTSÜBERBLICK	15
IV.	ORGANISATIONSTRUKTUR	16
V.	TRENDINFORMATIONEN	16
VI.	GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG	16
VII.	FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN	17
1.	Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2010 (HGB)	17
2.	Historische Finanzinformationen für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 (HGB).....	17
3.	Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2008/2009 (HGB)	17
4.	Prüfung der Finanzinformationen.....	18
5.	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren.....	18
6.	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin	18
VIII.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN.....	18
IX.	INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER	19
X.	EINSEHBARE DOKUMENTE.....	20
D.	GARANTIN	21
I.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN.....	21
1.	Abschlussprüfer	21
2.	Ausgewählte Finanzinformationen.....	21
3.	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin.....	23
II.	INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN	23
III.	WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN	25
ANHANG I Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin		
	für das Geschäftsjahr 2010	F-1 bis F-17
I.	Bilanz.....	F-2
II.	Gewinn- und Verlustrechnung	F-3
III.	Kapitalflussrechnung.....	F-4
IV.	Eigenkapitalspiegel	F-5
V.	Anhang	F-6 bis F-11
VI.	Lagebericht.....	F-12 bis F-15
VII.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	F-16 bis F-17

ANHANG II Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin	
für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009.....	G-1 bis G-16
I. Bilanz.....	G-2
II. Gewinn- und Verlustrechnung	G-3
III. Kapitalflussrechnung.....	G-4
IV. Anhang	G-5 bis G-10
V. Lagebericht.....	G-11 bis G-14
VI. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	G-15 bis G-16

ANHANG III Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin	
für das Geschäftsjahr 2008/2009	H-1 bis H-15
I. Bilanz.....	H-2
II. Gewinn- und Verlustrechnung	H-3
III. Kapitalflussrechnung.....	H-4
IV. Anhang	H-5 bis H-9
V. Lagebericht.....	H-10 bis H-13
VI. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	H-14 bis H-15

UNTERSCHRIFTSSEITE	U-1
--------------------------	-----

Gegenstand des Registrierungsformulars

Gegenstand dieses Registrierungsformulars sind nicht nur Informationen über die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, sondern auch über die The Goldman Sachs Group, Inc., da die The Goldman Sachs Group, Inc. im Hinblick auf Wertpapiere, welche von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begeben werden, eine unbedingte Garantie für die Leistung der Auszahlungsbeträge und sonstiger Zahlungen gemäß den Emissionsbedingungen ausgestellt hat. Nähere Informationen zur Garantie und insbesondere zum genauen Wortlaut finden sich in den Wertpapierprospekten zu den jeweiligen Wertpapieren.

Durch Verweis einbezogene Dokumente

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die Ausführungen in diesem Registrierungsformular ergänzen, wird im Abschnitt D.III. "Weitere wesentliche Angaben zur Garantin" gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2010 geendete Geschäftsjahr, und
- Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 7. Mai 2010.

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> abrufbar. Zudem sind sie bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt und auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> abrufbar. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die durch Verweis einbezogenen Dokumente zur Garantin wurden in Zusammenhang mit der Billigung bzw. Aktualisierung des Basisprospekts der Goldman Sachs International, Goldman Sachs (Jersey) Limited, Goldman Sachs & Co. Wertpapier GmbH und Goldman Sachs Bank (Europe) PLC vom 20. Juli 2009 und 15. Juli 2010 bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt.

A. RISIKOFAKTOREN

I. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin (sowie auch die Bonität der Garantin) berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Die Bonität der Emittentin kann sich zudem aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Da die Emittentin gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet wurde und daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit entfaltet, beträgt das haftende Stammkapital der Emittentin lediglich EUR 51.129,19 (DM 100.000,00). **Der Anleger ist daher durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Im Extremfall, d.h. bei einer Insolvenz der Emittentin, kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin einen vollständigen Verlust des Anlagebetrags bedeuten, sofern das Risiko nicht durch die Garantie abgefangen werden kann. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass die Emittentin keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus den begebenen Wertpapieren schließt die Emittentin regelmäßig mit den ihr gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen Absicherungsgeschäfte ab. In diesem Zusammenhang besteht insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu

anderen Emittenten mit einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Daher kann eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. Den Inhabern von Wertpapieren der Emittentin stehen in Bezug auf derart geschlossene Absicherungsgeschäfte keine Ansprüche zu.

Ein Rating der Emittentin bezüglich ihres Bonitätsrisikos durch namhafte Ratingagenturen wie Moody's oder Standard and Poor's besteht nicht.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen wird sowohl durch positive als auch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflusst. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen. Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

II. MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

The Goldman Sachs Group, Inc. (die "**Garantin**") und die mit ihr verbundenen Unternehmen (zusammen "**Goldman Sachs**" oder die "**Goldman Sachs Gruppe**") sind wesentlichen, ihrem Geschäftsbetrieb innewohnenden Risiken ausgesetzt, einschließlich Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationalen Risiken sowie rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken.

- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Ereignisse auf den globalen Finanzmärkten und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von fallenden Anlagewerten negativ beeinflusst werden. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, in denen Goldman Sachs netto „Long“ Positionen hält oder Gebühren erhält, welche auf dem Wert der verwalteten Vermögenswerte basieren, oder im Fall von Geschäften, bei denen Goldman Sachs Sicherheiten erhält oder stellt.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von Störungen an den Kreditmärkten, einschließlich des eingeschränkten Zugangs zu Krediten sowie von erhöhten Kosten für den Erhalt eines Kredits, negativ beeinflusst werden.
- Die Market Making-Aktivitäten von Goldman Sachs wurden und können durch Veränderungen in der Höhe der Marktvolatilität beeinflusst werden.
- Die Geschäftsbereiche Investment Banking (*Investment Banking*), Ausführung von Kundengeschäften (*Client Execution*) und Anlageverwaltung (*Investment Management*) von Goldman Sachs wurden negativ beeinflusst und können auch weiterhin aufgrund von Marktunsicherheit und mangelndem Vertrauen unter Investoren und Unternehmensleitern aufgrund des allgemeinen Rückgangs geschäftlicher Aktivitäten und anderer unvorteilhafter wirtschaftlicher bzw. geopolitischer Bedingungen oder unvorteilhafter Marktbedingungen negativ beeinflusst werden.
- Der Geschäftsbereich Anlageverwaltung (*Investment Management*) von Goldman Sachs kann durch das schlechte Anlageergebnis ihrer Anlageprodukte negativ beeinflusst werden.
- Bei Goldman Sachs können Verluste aufgrund von ineffektiven Risikomanagementverfahren und -strategien entstehen.
- Die Liquidität, die Profitabilität und allgemein die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, falls Goldman Sachs der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder der Verkauf von Vermögen nicht möglich sein sollte oder falls das Credit Rating von Goldman Sachs herabgestuft werden sollte oder falls die *Credit Spreads* von Goldman Sachs erhöht werden.

- Interessenkonflikte treten vermehrt auf und deren ungenügende Identifizierung und deren unangemessene Behandlung können das Geschäft von Goldman Sachs negativ beeinflussen.
- Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist im Hinblick auf ihre Liquidität von Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften, von denen zahlreiche Beschränkungen unterliegen, abhängig.
- Das Geschäft, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs könnte negativ beeinflusst werden durch eine Verschlechterung der Kreditqualität oder dem Ausfall von Geschäftspartnern von Goldman Sachs, die Goldman Sachs Geld, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte schulden oder deren Wertpapiere und Verpflichtungen Goldman Sachs als Gläubiger hält.
- Die Konzentration von Risiken erhöht die Wahrscheinlichkeit von erheblichen Verlusten in den Tätigkeitsbereichen Market Making, Übernahmen (*Underwriting*), Investitionen und Darlehensgewährung von Goldman Sachs.
- Die Finanzdienstleistungsindustrie ist einem intensiven Wettbewerb unterworfen.
- Goldman Sachs ist erhöhten Risiken ausgesetzt, da neue Geschäftsinitiativen dazu führen, dass Transaktionen mit einer größeren Anzahl von Kunden und Gegenparteien, neuen Anlageklassen und in neuen Märkten durchgeführt werden.
- Derivative Transaktionen und Verzögerungen bei der Abwicklung können bei Goldman Sachs zu unerwartetem Risiko und potenziellen Verlusten führen.
- Das Geschäft von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, wenn es Goldman Sachs nicht gelingt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten.
- Die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs und ihrer Kunden sind weltweit Gegenstand weitreichender und einschneidender Regulierungen.
- Goldman Sachs kann durch zunehmende staatliche und regulatorische Überwachung oder durch Negativschlagzeilen negativ beeinflusst werden.
- Ein Fehler in den operationellen Systemen oder der Infrastruktur dieser Systeme von Goldman Sachs oder dritter Parteien kann die Liquidität von Goldman Sachs beeinträchtigen, die Geschäftstätigkeit stören, zu der Offenlegung vertraulicher Informationen führen, die Reputation beeinträchtigen oder zu Verlusten führen.
- Eine wesentliche rechtliche Haftung von Goldman Sachs oder signifikante regulatorische Maßnahmen gegen Goldman Sachs könnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf Goldman Sachs haben oder signifikante Reputationsschäden für

Goldman Sachs verursachen, welche die Geschäftsaussichten von Goldman Sachs erheblich beeinträchtigen könnten.

- Das Wachstum des elektronischen Handels und die Einführung von neuen Handelstechnologien können eine negative Auswirkung auf das Geschäft von Goldman Sachs haben und den Wettbewerb verstärken.
- Die Aktivitäten von Goldman Sachs im Rohstoffbereich, insbesondere die Beteiligungen an Energieerzeugungsanlagen und die Geschäftstätigkeiten im Bereich der physischen Rohstoffe, bringen für Goldman Sachs das Risiko umfangreicher Regulierung und des Eintritts möglicher Katastrophen sowie Umwelt-, Reputations- und andere Risiken mit sich, die Goldman Sachs erheblichen Verpflichtungen und Kosten aussetzen können.
- Im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit ist Goldman Sachs politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und operationellen Risiken ausgesetzt, die mit der Tätigkeit in einer Vielzahl von Ländern verbunden sind.
- Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen oder Katastrophen (einschließlich des Ausbreitens einer Epidemie, Terroranschlägen oder Naturkatastrophen) kann es zu Verlusten bei Goldman Sachs kommen.

Bei den Wertpapieren handelt es sich nicht um Einlagen (*Bank Deposits*) und sie sind in den Vereinigten Staaten weder durch die Bundeseinlagenversicherungsgesellschaft (*Federal Deposit Insurance Corporation*), den Einlagensicherungsfonds (*Deposit Insurance Fund*) noch durch eine andere staatliche Einrichtung abgesichert oder garantiert. Die Wertpapiere werden von der Garantin garantiert, wobei die Garantie gleichrangig gegenüber allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Garantin ist.

B. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, übernimmt die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklärt, dass die in diesem Registrierungsformular genannten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

C. EMITTENTIN

I. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen (HGB)

a) Vergleichende Darstellung:

- geprüfte Bilanz zum 31. Dezember 2010 und Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 gegen
- geprüfte Bilanz zum 31. Dezember 2009 und Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom **1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 und 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	<u>31. Dezember 2010</u> EUR	<u>31. Dezember 2009</u> EUR	Passiva	<u>31. Dezember 2010</u> EUR	<u>31. Dezember 2009</u> EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.621.970,05	1.032.134,61	2. Gewinnvortrag	558.243,09	520.024,84
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.090.345.996,60	11.347.657.481,72	3. Jahresüberschuss	794.800,51	38.218,25
davon bei verbundenen Unternehmen				1.404.172,79	609.372,28
EUR 8.089.987.766,39			B. Rückstellungen		
(Vorjahr EUR 11.347.264.899,28)			1. Steuerrückstellungen	53.864,50	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.179.279,35	479.211,69	2. Sonstige Rückstellungen	319.942,98	350.566,66
davon bei verbundenen Unternehmen				373.807,48	350.566,66
EUR 834.154,16			C. Verbindlichkeiten		
(Vorjahr EUR 292.981,95)			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.117.394,00	710.029,38
			davon bei verbundenen Unternehmen		
			EUR 1.117.394,00		
			(Vorjahr EUR 710.029,38)		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.090.251.871,73	11.347.498.859,70
			davon aus Steuern		
			EUR 901,17		
			(Vorjahr EUR 4.613,43)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 4.375.758.546,09		
			(Vorjahr EUR 7.315.436.951,47)		
	<u>8.093.147.246,00</u>	<u>11.349.168.828,02</u>		<u>8.093.147.246,00</u>	<u>11.349.168.828,02</u>
			D. Eventualverbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	185.007.068,66	209.321.085,25

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
im Vergleich zum Zeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 und 1.
Dezember 2008 bis 30. November 2009**

	<u>2010</u>	<u>Dezember 2009</u>	<u>2008/2009</u>
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	23.882.592,97	1.030.973,86	15.516.682,03
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-22.745.326,64	-981.879,87	-14.777.792,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.482,95	7.194,62	0,00
davon aus Währungsumrechnung EUR 12.482,95 (Vorjahreszeitraum: EUR 7.194,62)			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-30.044,71
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.509,59	811,03	48.831,95
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.458,04 (Vorjahreszeitraum: EUR 370,48)			
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48,46	-4,29	-648,63
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahreszeitraum: EUR -4,29)			
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.168.210,41</u>	<u>57.095,35</u>	<u>757.028,23</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-373.409,90	-18.877,10	-237.004,22
8. Jahresüberschuss	<u><u>794.800,51</u></u>	<u><u>38.218,25</u></u>	<u><u>520.024,01</u></u>

b) Vergleichende Darstellung:

- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Finanzflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 gegen
- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Finanzflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 und 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

**Kapitalflussrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
im Vergleich zum Zeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 und 1.
Dezember 2008 bis 30. November 2009**

	2010	Dezember 2009	2008/2009
	EUR	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	794.800,51	38.218,25	520.024,01
2. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	23.240,82	105.725,96	119.115,36
3. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	3.257.311.485,12	499.886.058,06	1.509.658.710,92
4. -/+ Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-589.835,44	370.772,65	1.202.183,12
5. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-3.257.246.987,97	-500.169.210,84	-1.509.501.657,91
6. +/- Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	407.364,62	-413.320,70	-909.038,67
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	700.067,66	-181.756,62	1.089.336,83
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	-2.045.334,00
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	700.067,66	-181.756,62	-955.997,17
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	479.211,69	660.968,31	1.616.965,48
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.179.279,35	479.211,69	660.968,31

II. GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH wurde durch notarielle Urkunde vom 6. November 1991 auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie ist eine in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist seit dem 27. November 1991 unter der Nummer HRB 34439 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60308 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 7532 1111

III. GESCHÄFTSÜBERBLICK

Die Gesellschaft wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die gegebenenfalls die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 Kreditwesengesetz und keine Geschäfte im Sinne von § 34 c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen mit Goldman Sachs International, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich. Das Geschäftsjahr 2010 war durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008/2009 stieg das Emissionsvolumen um 66%. Dies ist unter anderem auf eine Wettbewerbssituation zurückzuführen, in der Anleger eine immer größere Auswahl an Wertpapieren nachfragen. Die Emissionstätigkeit zeigte bei allen Auszahlungsprofilen meist sehr deutliche Anstiege. Unter den häufig emittierten Auszahlungsprofilen kam es nur bei Aktienoptionsscheinen und Discount-Zertifikaten zu einer verminderten Anzahl der Emissionen.

Im Dezember 2009 wurde das Geschäftsjahr der Emittentin auf das Kalenderjahr umgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres. Dementsprechend sind diesem Registrierungsformular die Finanzinformationen der Emittentin für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 sowie für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 beigefügt.

IV. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Goldman Sachs Group, Inc.. Die Garantin zusammen mit ihren verbundenen Unternehmen ist eine führenden internationale Investmentbank. Durch ihre Büros in den Vereinigten Staaten und den führenden Finanzzentren der Welt ist die Goldman Sachs Gruppe im Finanzdienstleistungsbereich tätig, aufgeteilt in die Bereiche (i) *Investment Banking*, was die Beratung im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Restrukturierungen und Abspaltungen sowie öffentliche Angebote und Privatplatzierungen einer Vielzahl von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten umfasst, (ii) *Institutional Client Services*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Kreditprodukte, Zinsprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen, Rohstoffe und Aktien umfasst, (iii) *Investing and Lending*, was Investitionen (direkt und indirekt über Fonds) und Darlehen in einer Vielzahl von Anlageklassen sowie Investitionen von Goldman Sachs in konsolidierte Anlagegesellschaften umfasst sowie (iv) *Investment Management*.

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

V. TRENDINFORMATIONEN

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2010) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben.

VI. GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG

Geschäftsführer der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH sind Herr Dr. Jörg Kukies und Herr Dirk Urmoneit.

Herr Dr. Jörg Kukies ist Managing Director bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt. Herr Dirk Urmoneit ist Vice President bei Goldman Sachs International, London.

Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinsam vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und über die Geschäftsadresse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, Telefon: +49 69 7532 1111 zu erreichen.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat weder einen Beirat noch einen Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft wendet den deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 nicht an. Für nicht börsennotierte Gesellschaften ist der Corporate Governance Kodex nicht zwingend.

VII. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN

1. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2010 (HGB)

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2010 finden sich im Anhang I dieses Registrierungsformulars (Seiten F-1 bis F-17).

2. Historische Finanzinformationen für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 (HGB)

Finanzinformationen zur Emittentin für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 finden sich im Anhang II dieses Registrierungsformulars (Seiten G-1 bis G-15).

3. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2008/2009 (HGB)

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2008/2009 finden sich im Anhang III dieses Registrierungsformulars (Seiten H-1 bis H-15).

4. Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main, bzw. von ihren Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

5. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Gesellschaft auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bestanden in den letzten 12 Monaten nicht bzw. wurden in den letzten 12 Monaten nicht abgeschlossen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig oder könnten in der Zukunft eingeleitet werden.

6. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

VIII. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Stammkapital

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 (DM 100.000,00) und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

Satzung und Statuten der Gesellschaft

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 34439 eingetragen.

Gemäß § 2 (1) des Gesellschaftsvertrages sind Gegenstand der Gesellschaft die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem KWG oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

IX. INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

Die in diesem Registrierungsformular enthaltenen Angaben zu der Garantin basieren auf Informationen von Seiten Dritter. Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bestätigt, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bekannt ist und die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH es aus den ihr vorliegenden Informationen von Seiten Dritter ableiten konnte – keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die übernommenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Ansonsten wurden in diesem Registrierungsformular keine Informationen oder Erklärungen von Seiten Dritter aufgenommen.

X. EINSEHBARE DOKUMENTE

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft vom 18. Dezember 1991 und
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010, zum Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 sowie zum 30. November 2009 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2010, das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 und das Geschäftsjahr 2008/2009 der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH.

D. GARANTIN

I. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse von The Goldman Sachs Group Inc. wurden in den Jahren 2006 bis 2010 nach US GAAP erstellt und von PricewaterhouseCoopers LLP, 300 Madison Avenue, New York, NY 10017, USA, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers LLP ist bei dem Public Company Accounting Oversight Board registriert und wird von diesem beaufsichtigt.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

	Für die Geschäftsjahre endend im					Für den Monat endend im
	Dezember 2010	Dezember 2009	November 2008	November 2007	November 2006	Dezember 2008
Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio.)						
Gesamtumsatz (ohne Zinserträge)	\$ 33.658	\$ 37.766	\$ 17.946	\$ 42.000	\$ 34.167	\$ (502)
Zinsertrag	12.309	13.907	35.633	45.968	35.186	1.687
Zinsaufwand	6.806	6.500	31.357	41.981	31.688	1.002
Zinsüberschuss	5.503	7.407	4.276	3.987	3.498	685
Umsatz einschließlich Zinserträgen	39.161	45.173	22.222	45.987	37.665	183
Löhne und Gehälter sowie Lohnzusatzleistungen	15.376	16.193	10.934	20.190	16.457	744
Britische Einkommensteuer (<i>U.K. bank payroll tax</i>)	465	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.428	9.151	8.952	8.193	6.648	697
Ergebnis vor Steuern	\$ 12.892	\$ 19.829	\$ 2.336	\$ 17.604	\$ 14.560	\$ (1.258)
Bilanzdaten (in Mio.)						
Summe der Aktiva	\$ 911.332	\$ 848.942	\$ 884.547	\$ 1.119.796	\$ 838.201	\$ 1.112.225
Sonstige besicherte	13.848	11.203	17.458	33.300	26.134	18.413

langfristige Verbindlichkeiten							
Unbesicherte langfristige Schulden	174.399	185.085	168.220	164.174	122.842	185.564	
Summe der Passiva	833.976	778.228	820.178	1.076.996	802.415	1.049.171	
Summe Eigenkapital	77.356	70.714	64.369	42.800	35.786	63.054	
<hr/>							
Angaben zu den Stammaktien (in Mio., ausgenommen Angaben je Aktie)							
Gewinn/(Verlust) je Aktie							
Gewinn je Stammaktie	\$ 14,15	\$ 23,74	\$ 4,67	\$ 26,34	\$ 20,93	\$ (2,15)	
Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	13,18	22,13	4,47	24,73	19,69	(2,15)	
Dividende pro Aktie	1,40	1,05	1,40	1,40	1,30	0,47 ⁵	
Buchwert pro Aktie ¹	128,72	117,48	98,68	90,43	72,62	95,84	
Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien							
Gewinn je Stammaktie	542,0	512,3	437,0	433,0	449,0	485,5	
Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	585,3	550,9	456,2	461,2	477,4	485,5	
<hr/>							
Ausgewählte Daten (ungeprüft)							
Mitarbeiter insgesamt							
Amerika	19.900	18.900	19.700	20.100	18.100	19.200	
außerhalb von Amerika	15.800	13.600	14.800	15.400	12.800	14.100	
Mitarbeiter insgesamt ²	35.700	32.500	34.500	35.500	30.900	33.300	
Mitarbeiter insgesamt, einschließlich der konsolidierten Einheiten, die für Anlagezwecke vorgehalten werden							
	38.700	36.200	39.200	40.000	34.700	38.000	
<hr/>							
Verwaltetes Vermögen (in Mrd.) ³							
Vermögensart							
Alternative Investments ⁴	\$ 148	\$ 146	\$ 146	\$ 151	\$ 145	\$ 145	
Aktienwerte	144	146	112	255	215	114	
Festverzinsliche Wertpapiere und Fremdwährungstitel	340	315	248	256	198	253	
Kapitalmarktinstrumente	632	607	506	662	558	512	

Geldmarktinstrumente	208	264	273	206	118	286
Gesamtes verwaltetes Vermögen (in Mrd.)	\$ 840	\$ 871	\$ 779	\$ 868	\$ 676	\$ 798

¹ Buchwert pro Aktie auf der Grundlage der in Umlauf befindlichen Aktien, einschließlich nicht übertragbarer Aktienkontingente (so genannte „restricted stock units“), die ohne Verpflichtung zur Erbringung zukünftiger Arbeitsleistungen an Mitarbeiter ausgegeben wurden: 546,9 Mio., 542,7 Mio., 485,4 Mio., 439,0 Mio., 450,1 Mio. bzw. 485,9 Mio. per Dezember 2010, Dezember 2009, November 2008, November 2007, November 2006 und Dezember 2008.

² Einschließlich Arbeitnehmer, Berater und Aushilfen.

³ Im Wesentlichen wird das gesamte verwaltete Vermögen zum Ende des Kalendermonats bewertet.

⁴ Vorwiegend Hedgefonds, Private Equity-, Immobilien-, Währungs-, Rohstoff- und Vermögensstrukturierungsstrategien.

⁵ Gerundet auf den nächsten Penny. Der genaue Dividendenbetrag war \$0,4666666 pro Stammaktie und spiegelte aufgrund der Änderung des Geschäftsjahresendes der Gesellschaft einen vier-Monatszeitraum (Dezember 2008 bis März 2009) wieder.

3. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2010) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Vorbehaltlich der im nachfolgenden Absatz angegebenen Stellen, sind seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2010) keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Informationen zu den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) inklusive Informationen über bekannte Trends und Unsicherheiten, die voraussichtlich die Aussichten der Garantin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften, sind in dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K 2010 (Seiten 38 – 39), der in Form eines Verweises in dieses Registrierungsformular einbezogen ist (siehe Abschnitt D.III. "Weitere Wesentliche Angaben zur Garantin"), dargestellt.

II. INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN

Goldman Sachs (in den nachfolgenden Ausführungen The Goldman Sachs Group, Inc., eine Gesellschaft nach dem Recht des Staates Delaware mit Sitz in Wilmington, Delaware, zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften) ist eine Bankholdinggesellschaft (*Bank Holding Company*) und eine Finanzholdinggesellschaft (*Financial Holding Company*) nach dem Bank Holding Company Act. Goldman Sachs ist eine führende globale Investment Banking, Wertpapier- und Anlageverwaltungsgesellschaft, die ihrem bedeutenden und breit gestreuten Kundenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und vermögende Kunden gehören, eine breite Spanne an Finanzdienstleistungen bietet. Die Firmenzentrale des 1869 gegründeten Unternehmens befindet sich in New York und Goldman

Sachs unterhält Büros in allen Hauptfinanzzentren auf der ganzen Welt. Die Zentrale befindet sich in 200 West Street, New York, NY 10282, USA, Telefon +1 (212) 902-1000. Die Garantin ist die Muttergesellschaft von Goldman Sachs. Die Mitglieder der Verwaltungs- und Managementorgane der Garantin haben die Anschrift: Goldman Sachs Group, Inc., 200 West Street, New York, NY 10282, USA.

Im vierten Quartal 2010, in Übereinstimmung mit der Einschätzung des Managements zu den Firmenaktivitäten, hat Goldman Sachs ihre bisherigen drei Geschäftssegmente in vier neue Segmente reorganisiert: *Investment Banking*, *Institutional Client Services*, *Investing & Lending* und *Investment Management*.

Goldman Sachs betreibt Geschäft in den folgenden Segmenten:

- *Investment Banking*: Der Bereich *Investment Banking* beinhaltet:
 - *Financial Advisory*, was Beratungsaufträge im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, gesellschaftsrechtliche Abwehrmaßnahmen, Risikomanagement, Restrukturierungen und Abspaltungen umfasst; und
 - *Underwriting*, was öffentliche Angebote und Privatplatzierungen einer Vielzahl von Wertpapieren, Darlehen und anderen Finanzinstrumenten sowie derivative Transaktionen, die im direkten Zusammenhang mit solchen Übernahmetätigkeiten für Kunden stehen, umfasst.

- *Institutional Client Services*: Der Bereich *Institutional Client Services* beinhaltet:
 - *Fixed Income, Currencies and Commodities Client Execution*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Zinsprodukte, Kreditprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen und Rohstoffe umfasst; sowie
 - *Equities*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Aktienprodukte umfasst, sowie Kommissionen und Provisionen aus der Abwicklung von Transaktionen institutioneller Kunden an den wichtigsten Wertpapier-, Options- und Futuresbörsen weltweit. *Equities* umfasst auch das Wertpapierdienstleistungsgeschäft, welches Finanzierungen, Wertpapierdarlehen sowie andere Prime Brokerage-Dienstleistungen für institutionelle Kunden, einschließlich Hedge Fonds, Publikumsfonds (*Mutual Funds*), Pensionsfonds und Stiftungen bietet. Der Bereich *Equities* generiert seinen Umsatz hauptsächlich aus den erhaltenen Zinsen.

- *Investing & Lending: Investing and Lending* beinhaltet Investitionen und Darlehensgewährungen an Kunden für Finanzierungen. Diese Investitionen und Darlehen sind typischerweise längerfristig. Goldman Sachs investiert - direkt und indirekt über Fonds, welche von ihr verwaltet werden - in Schuldverschreibungen, Darlehen, Staatspapiere und Private Equity Wertpapiere, Immobilien, konsolidierte Anlagegesellschaften und Anlagen, die der Energieerzeugung dienen.
- *Investment Management: Investment Management* beinhaltet Dienstleistungen im Bereich der Anlageverwaltung und das Angebot von Anlageprodukten (hauptsächlich durch separat verwaltete Konten und gemischte Vehikel (*commingled vehicles*), wie Publikumsfonds (*Mutual Funds*) und private Anlagefonds) in allen gängigen Anlageklassen für eine Vielzahl von institutionellen und privaten Kunden an. Ferner bietet Goldman Sachs Vermögensberatungsdienstleistungen, einschließlich Portfolio Management Finanzberatung, sowie Brokerage- und andere Transaktionsdienstleistungen für vermögende Einzelpersonen und Familien an.

III. WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die obigen Ausführungen ergänzen, wird zudem gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2010 geendete Geschäftsjahr (die "**Form 10-K 2010**"), und
- Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 7. Mai 2010, die insbesondere Angaben zu den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen sowie zu den Praktiken der Geschäftsführung der Garantin enthält (das "**Proxy Statement**").

In der nachfolgenden Tabelle finden sich Angaben zu den Informationen in diesen Dokumenten, welche nach der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission (die "**Prospektverordnung**") zu den Pflichtangaben über die Garantin gehören:

Pflichtangaben nach der Prospektverordnung	Dokument (Fundstelle)
Ausgewählte Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2010, 31. Dezember 2009 und am 28. November 2008 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2010 (Seite 204)
Risikofaktoren der Garantin	Form 10-K 2010 (Seiten 18-30)
Informationen über die Garantin	
Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Garantin	Form 10-K 2010 (Seite 1)
Investitionen	Form 10-K 2010 (Seiten 5, 56, 58, 73-74)
Geschäftsüberblick	
Haupttätigkeitsbereiche	Form 10-K 2010 (Seiten 1-5)
Wichtigste Märkte	Form 10-K 2010 (Seiten 1)
Organisationsstruktur	Form 10-K 2010 (Seiten 1, 75)
Trendinformationen	Form 10-K 2010 (Seiten 38 - 39)
Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Proxy Statement (Seiten 7–15, 36–38) Form 10-K 2010 (Seiten 32-33)
Audit Ausschuss	Proxy Statement (Seiten 8-10, 15–16, 40-41)
Hauptaktionäre	Proxy Statement (Seite 48-49)
Finanzinformationen	
Geprüfte historische Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2010, 31. Dezember 2009 und am 28. November 2008 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2010 (Seiten 97-212)
Bestätigungsvermerk	Form 10-K 2010 (Seite 99)

Bilanz	Form 10-K 2010 (Seite 101)
Gewinn- und Verlustrechnung	Form 10-K 2010 (Seite 100)
Kapitalflussrechnung	Form 10-K 2010 (Seite 103)
Rechnungslegungsstrategien und erläuternde Anmerkungen	Form 10-K 2010 (Seiten 40 - 44, 106 - 212)
Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren	Form 10-K 2010 (Seiten 31, 191-201)
Zusätzliche Informationen	
Aktienkapital	Form 10-K 2010 (Seiten 66, 69)
Ratings	Form 10-K 2010 (Seite 82)

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> abrufbar. Zudem sind sie auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> abrufbar. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

DBRS Inc., Fitch Ratings Limited, Moody's Investors Service, Inc. und Standard & Poor's Rating Services, a division of The McGraw-Hill Companies, Inc. (gemeinsam die "**Ratingagenturen**") haben bei dem Ausschuss der europäischen Wertpapierregulierungsbehörden ("CESR") (Vorgängerbehörde der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ("ESMA")) einen Antrag auf Registrierung gemäß Artikel 15 (Antrag auf Registrierung) der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2010 über Ratingagenturen (die "**Verordnung**") gestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Registrierungsformulars wurde den Ratingagenturen noch keine Registrierung gewährt. Allerdings dürfen die Ratingagenturen gemäß Artikel 40 (Übergangsbestimmungen) der Verordnung weiterhin Ratings abgeben, die von den in Artikel 4 Abs. 1 der Verordnung genannten Finanzinstituten für aufsichtsrechtliche Zwecke verwendet werden, es sei denn, die Registrierung wird abgelehnt. Ferner hat Rating and Investment Information, Inc. ("R&I") ein Rating abgegeben, auf welches auf der in der obigen Tabelle genannten Seite verwiesen wird. Dieses Rating wird nur zu Informationszwecken einbezogen. R&I hat ihren Sitz in einem Drittland und hat keinen Antrag auf Registrierung gemäß der Verordnung gestellt.

Die Garantin ist nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware unter der Registrierungsnummer 2923466 organisiert.

Wie schriftlich im dritten Paragraph der geänderten und neu formulierten Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin festgelegt, darf die Garantin alle zulässigen Handlungen und Aktivitäten ausführen, für die Kapitalgesellschaften nach dem *Delaware General Corporation Law* des US-Bundesstaates Delaware gegründet werden können.

Die Garantin steht in allen wesentlichen Punkten in Übereinstimmung mit den Standards der Unternehmensführung der New York Stock Exchange, welche auf die Garantin als eine Kapitalgesellschaft (*Corporation*), die in den USA organisiert ist und deren Aktien an einer solchen Börse gelistet sind, anwendbar sind.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Corporate Governance Dokumente auf der Webseite der Garantin (<http://www2.goldmansachs.com/our-firm/investors/index.html>) abgerufen oder in ihren Geschäftsstellen eingesehen werden:

- die geänderte und neu formulierte Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin vom 2. November 2009 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung und
- die geänderte und neu formulierte Satzung (*Amended and Restated By-laws of The Goldman Sachs Group, Inc.*) der Garantin vom 30. Oktober 2009 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung.

ANHANG I

**Geprüfte Finanzinformationen der
Emittentin
für das Geschäftsjahr 2010**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

I. BILANZ

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31. Dezember 2010 EUR	31. Dezember 2009 EUR	31. Dezember 2010 EUR	31. Dezember 2009 EUR	Passiva
A. Umlaufvermögen					A. Eigenkapital
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Gezeichnetes Kapital
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.621.970,05	1.032.134,61			51.129,19
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.090.345.996,60	11.347.657.481,72			2. Gewinnvortrag
davon bei verbundenen Unternehmen					558.243,09
EUR 8.089.987.766,39					3. Jahresüberschuss
(Vorjahr EUR 11.347.264.899,28)					794.800,51
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.179.279,35	479.211,69			<u>1.404.172,79</u>
davon bei verbundenen Unternehmen					
EUR 834.154,16					B. Rückstellungen
(Vorjahr EUR 292.981,95)					1. Steuerrückstellungen
					53.864,50
					2. Sonstige Rückstellungen
					<u>319.942,98</u>
					373.807,48
					C. Verbindlichkeiten
					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
					davon bei verbundenen Unternehmen
					EUR 1.117.394,00
					(Vorjahr EUR 710.029,38)
					2. Sonstige Verbindlichkeiten
					davon aus Steuern
					EUR 901,17
					(Vorjahr EUR 4.613,43)
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
					EUR 4.375.758.546,09
					(Vorjahr EUR 7.315.436.951,47)
	<u>8.093.147.246,00</u>	<u>11.349.168.828,02</u>			<u>8.093.147.246,00</u>
					<u>11.349.168.828,02</u>
					D. Eventualverbindlichkeiten
					Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und
					Gewährleistungsverträgen
					185.007.068,66
					209.321.085,25

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009

	<u>2010</u>	<u>Dezember 2009</u>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	23.882.592,97	1.030.973,86
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-22.745.326,64	-981.879,87
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.482,95	7.194,62
davon aus Währungsumrechnung EUR 12.482,95 (Vorjahreszeitraum: EUR 7.194,62)		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.509,59	811,03
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.458,04 (Vorjahreszeitraum: EUR 370,48)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48,46	-4,29
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahreszeitraum: EUR -4,29)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.168.210,41</u>	<u>57.095,35</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-373.409,90	-18.877,10
8. Jahresüberschuss	<u><u>794.800,51</u></u>	<u><u>38.218,25</u></u>

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009

	2010	Dezember 2009
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	794.800,51	38.218,25
2. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	23.240,82	105.725,96
3. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	3.257.311.485,12	499.886.058,06
4. -/+ Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-589.835,44	370.772,65
5. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-3.257.246.987,97	-500.169.210,84
6. +/- Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	407.364,62	-413.320,70
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	700.067,66	-181.756,62
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	700.067,66	-181.756,62
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	479.211,69	660.968,31
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.179.279,35</u>	<u>479.211,69</u>

IV. EIGENKAPITALSPIEGEL

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Eigenkapitalpiegel
für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Gewinnvortrag in EUR	Jahresüberschuss in EUR	Summe Eigenkapital in EUR
Stand zum 31. Dezember 2009	51.129,19	520.024,84	38.218,25	609.372,28
Einstellungen (+) / Entnahmen (-)		38.218,25	-38.218,25	0,00
Jahresergebnis 2010			794.800,51	794.800,51
Stand zum 31. Dezember 2010	51.129,19	558.243,09	794.800,51	1.404.172,79

V. ANHANG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte zudem unter Beachtung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Die GSWP hat von dem Wahlrecht, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen zu verzichten, Gebrauch gemacht.

Im Dezember 2009 hat die Gesellschaft ihr vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Dadurch ergibt sich als Vergleichsperiode ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Micro-Hedgegeschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet. Deren bilanzielle Abbildung erfolgt unter Anwendung der Einfrierungsmethode, d. h. Wertänderungen bleiben unberücksichtigt. Die Emissionen sowie die eingegangenen Hedgegeschäfte erfolgen überwiegend in EUR. Emissionen und Hedgegeschäfte wurden auch in USD, CHF und GBP abgeschlossen.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden nicht in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag angesetzt, da keine zeitlichen und quasi-permanenten Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten zum Stichtag bestehen.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Höhe von EUR 8.090 Mio. (Vorjahr EUR 11.347 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Buch- und Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar. Dies ist auch identisch mit der Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (BE):

	Buchwert/BE (Mio. EUR)	Marktwert/BE (Mio. EUR)	
		Positiv	Negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	644	811	126
Commodities	412	897	48
Futures	330	638	0
Indizes	458	797	16
Wechselkurse	311	311	24
Sonstige Optionsscheine	15	12	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	2.170	3.466	214
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	811	1.240	497
Commodities	136	175	0
Futures	558	595	6
Indizes	3.810	4.517	678
Wechselkurse	310	305	0
Sonstige Zertifikate	117	140	7
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	5.742	6.972	1.188
OTC-Optionen für strukturierte Anleihen			
Aktien	15	15	0
Commodities	0	0	0
Futures	0	0	0
Indizes	106	120	0
Wechselkurse	1	1	0
Sonstige Zertifikate	56	20	0
Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen	178	156	0

Gesamtsumme**8.090****10.594****1.402**

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren enthält diese Position u. a. Rückzahlungsansprüche aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2008/2009 sowie dem Rumpfgeschäftsjahr 2009 von TEUR 60 (Vorjahr TEUR 83), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2008/2009 und dem Rumpfgeschäftsjahr 2009 von TEUR 105 (Vorjahr TEUR 127) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 108 (Vorjahr TEUR 121).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Gebühren TEUR 165 (Vorjahr TEUR 240), externe Dienstleistungen TEUR 86 (Vorjahr TEUR 16), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 55 (Vorjahr TEUR 83) und für Steuerberatungskosten TEUR 14 (Vorjahr TEUR 12).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	4.752	644	539	105	0
Commodities	1.268	412	334	78	0
Futures	1.514	330	176	153	1
Indizes	2.265	458	317	139	2
Wechselkurse	1.746	311	249	59	3
Sonstige Optionsscheine	17	15	0	9	6
Summe Optionsscheine	11.562	2.170	1.615	543	12

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	1.900	811	648	163	0
Commodities	104	136	19	83	34
Futures	132	558	189	369	0
Indizes	6.476	3.810	1.568	2.235	7
Wechselkurse	41	310	214	96	0
Sonstige Zertifikate	24	117	69	48	0

Summe Zertifikate	8.677	5.742	2.707	2.994	41
--------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-----------

Die strukturierten Anleihen gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Strukturierte Anleihen					
Aktien	28	15	14	1	0
Commodities	0	0	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0
Indizes	8	106	40	66	0
Wechselkurse	1	1	0	1	0
Sonstige Anleihen	6	56	0	56	0
Summe strukturierte Anleihen	43	178	54	124	0

4. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von der GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 31. Dezember 2010 auf Mio. EUR 185,0 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 209,3).

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 12 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 0, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 7) umfassen Wechselkursgewinne.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2010 von TEUR 185 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 118, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 9) und Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2010 von TEUR 188 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 120, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 10) zusammen.

E. Kapitalflussrechnung

Die GSWP hat als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB u. a. eine Kapitalflussrechnung aufzustellen. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 319 geleistet und Steuererstattungen in Höhe von TEUR 45 erhalten.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz (bis zum 30. Juni 2010)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dirk Urmoneit (seit dem 25. Mai 2010)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International London

Die Bezüge für die Geschäftsführung werden in vollem Umfang von der Goldman Sachs International, London beziehungsweise von der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt getragen.

2. Konzernabschluss

Die GSWP ist eine 100%ige Tochter der The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware und wird in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt für das Geschäftsjahr 2010 TEUR 55. Es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2011

Dr. Jörg Kukies

Dirk Urmoneit

VI. LAGEBERICHT

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main (nachfolgend GSoHG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedgegeschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Im Geschäftsjahr gab es insgesamt 50.328 Neuemissionen (Geschäftsjahr 2008/2009 30.352, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 1.571). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere Zertifikate und strukturierte Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich. Das Geschäftsjahr 2010 war durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008/2009 stieg das Emissionsvolumen um 66%. Dies ist unter anderem auf eine Wettbewerbssituation zurückzuführen, in der Anleger eine immer größere Auswahl an Wertpapieren nachfragen. Die Emissionstätigkeit zeigte bei allen Auszahlungsprofilen meist sehr deutliche Anstiege. Unter den häufig emittierten Auszahlungsprofilen kam es nur bei Aktienoptionsscheinen und Discount-Zertifikaten zu einer verminderten Anzahl der Emissionen.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Einheit übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 795 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 520, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 38). Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 1.137 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 739, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 49).

Der Zinsertrag betrug TEUR 19 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 49, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 1). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GSoHG und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 188 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 120, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 10) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 185 (Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 118, Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 9) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 31. Dezember 2010 auf Mio. EUR 8.093 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 3.256. Dies ist bedingt durch eine weitere Reduzierung der Emissionsgrößen. Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, macht 99,96 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedgegeschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 700 auf TEUR 1.179. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für Gebühren von TEUR 165 (Vorjahr TEUR 240), für externe Dienstleistungen von TEUR 86 (Vorjahr 16), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 55 (Vorjahr TEUR 83) sowie für Steuerberatungskosten von TEUR 14 (Vorjahr TEUR 12) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 31. Dezember 2010 Mio. EUR 185,0 (Vorjahr Mio. EUR 209,3).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Kontroll- und Risikomanagement

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Sie werden durch gegenläufige Micro-Hedgegeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedgegeschäfte werden zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden die entsprechenden Hedgegeschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über ein Frontofficesystem, das die Daten an das Nebenbuch laufend weitergibt. Die entsprechenden Zahlungsflüsse werden täglich mit der Abteilung Treasury abgestimmt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch die Fachabteilung Operations. Regelmäßig erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen Bestandsabstimmungen zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedgegeschäfte des verbundenen Unternehmens. Dies gewährleistet die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch. Mitarbeiter der Fachabteilung Operations, die für die Richtigkeit des Nebenbuchs verantwortlich sind, haben keinen Zugriff auf das Hauptbuch. Die Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen, die die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit des Hauptbuches zu gewährleisten haben, haben bezüglich des Nebenbuches nur Leserechte.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GSoHG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Die SOX Verpflichtungen der Abteilung Rechnungswesen wurde letztmalig im 3. Quartal 2009 überprüft. Ausgewählte Elemente des Geschäftsfeldes der GSWP inklusive der SOX-Anforderungen unterlagen im 1. Quartal 2010 einer Prüfung der Innenrevision.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Guthaben bei Kreditinstituten überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig sind.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedgegeschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 verhalten optimistisch. Der Wettbewerb in diesem Bereich ist groß und eine Erholung der Aktienmärkte ist nicht gleichzusetzen mit einer steigenden Nachfrage. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu dem Geschäftsjahr 2010 kann von einem weiterhin ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte, d.h. die Bandbreite der Kurse im Jahresverlauf, und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose nicht konkret vorhersehbar. Vor dem Hintergrund der vereinbarten Erstattung der aus der Emissionstätigkeit entstandenen Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5% kann jedoch jederzeit vom going-concern Prinzip ausgegangen werden.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2011

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

VII. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 1. März 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Andreas Hülsen
Wirtschaftsprüfer

ANHANG II

**Geprüfte Finanzinformationen der
Emittentin
für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

I. BILANZ

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	<u>31. Dezember 2009</u> EUR	<u>30. November 2009</u> EUR	Passiva	<u>31. Dezember 2009</u> EUR	<u>30. November 2009</u> EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.032.134,61	1.402.907,26	2. Gewinnvortrag	520.024,84	0,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.347.657.481,72	11.847.540.013,28	3. Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01
davon bei verbundenen Unternehmen				<u>609.372,28</u>	<u>571.154,03</u>
EUR 11.347.264.899,28			B. Sonstige Rückstellungen	350.566,66	244.840,70
(Vorjahr EUR 11.847.154.270,00)					
II. Guthaben bei Kreditinstituten	479.211,69	660.968,31	C. Verbindlichkeiten		
davon bei verbundenen Unternehmen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	710.029,38	1.123.350,08
EUR 292.981,95			davon bei verbundenen Unternehmen		
(Vorjahr EUR 392.709,18)			EUR 710.029,38		
			(Vorjahr EUR 1.123.350,08)		
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.526,50	2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.347.498.859,70	11.847.668.070,54
			davon aus Steuern		
			EUR 4.613,43		
			(Vorjahr EUR 4.613,43)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 7.315.436.951,47		
			(Vorjahr EUR 6.903.338.080,53)		
	<u>11.349.168.828,02</u>	<u>11.849.607.415,35</u>		<u>11.349.168.828,02</u>	<u>11.849.607.415,35</u>
			D. Eventualverbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	209.321.085,25	211.144.516,02

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

	Dezember 2009	2008/2009
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	1.030.973,86	15.516.682,03
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-981.879,87	-14.777.792,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.194,62	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-30.044,71
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	811,03	48.831,95
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 370,48 (Vorjahreszeitraum: EUR 34.530,46)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4,29	-648,63
davon an verbundene Unternehmen EUR -4,29 (Vorjahreszeitraum: EUR 648,63)		
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.095,35	757.028,23
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.877,10	-237.004,22
9. Jahresüberschuss	38.218,25	520.024,01

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

**Kapitalflussrechnung für den Zeitraum
vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009
im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009**

		Dezember 2009 EUR	2008/2009 EUR
1.	Periodenergebnis	38.218,25	520.024,01
2.	+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	105.725,96	119.115,36
3.	- / + Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	499.886.058,06	1.509.658.710,92
4.	- / + Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	370.772,65	1.202.183,12
5.	+ / - Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-500.169.210,84	-1.509.501.657,91
6.	+ / - Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-413.320,70	-909.038,67
7.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-181.756,62	1.089.336,83
8.	+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9.	+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-2.045.334,00
10.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-181.756,62	-955.997,17
11.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	660.968,31	1.616.965,48
12.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	479.211,69	660.968,31

IV. ANHANG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Eine vorzeitige Erstanwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erfolgte nicht. Im Dezember 2009 hat die Gesellschaft ihr vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Dadurch ergibt sich ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Höhe von EUR 11.347 Mio. (Vorjahr EUR 11.847 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar:

	Buchwert (Mio. EUR)	Marktwert (Mio. EUR)	
		positiv	Negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	511	996	0
Commodities	842	1.889	0
Indizes	523	953	1
Wechselkurse	340	336	0
Sonstige Optionsscheine	97	98	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	2.313	4.272	1
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	2.120	2.154	49
Commodities	600	722	0
Indizes	4.982	5.353	224
Wechselkurse	12	13	0
Sonstige Zertifikate	1.010	1.251	153
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	8.724	9.493	426
OTC-Optionen für strukturierte Anleihen			
Aktien	27	522	0
Commodities	0	0	0
Indizes	252	258	0
Wechselkurse	0	0	0
Sonstige Zertifikate	31	1.410	0
Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen	310	2.190	0
Gesamtsumme	11.347	15.955	427

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren besteht diese Position aus Rückzahlungsansprüchen aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer für die Geschäftsjahre 2007/2008 und 2008/2009 sowie dem Rumpfgeschäftsjahr TEUR 83 (Vorjahr TEUR 92), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Geschäftsjahre 2007/2008 und 2008/2009 und dem Rumpfgeschäftsjahr TEUR 127 (Vorjahr TEUR 90) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 121 (Vorjahr TEUR 120).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Gebühren TEUR 240 (Vorjahr TEUR 156), externe Dienstleistungen TEUR 16 (Vorjahr TEUR 23), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 83 (Vorjahr TEUR 55) und für Steuerberatungskosten TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	4.117	511	458	53	0
Commodities	1.949	842	722	112	8
Indizes	2.519	523	438	85	0
Wechselkurse	966	340	250	84	6
Sonstige Optionsscheine	116	97	38	54	5
Summe Optionsscheine	9.727	2.313	1.906	388	19

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	3.868	2.120	1.478	642	0
Commodities	269	600	438	161	1
Indizes	4.309	4.982	2.609	2.260	113
Wechselkurse	13	12	3	9	0
Sonstige Zertifikate	79	1.010	626	341	43
Summe Zertifikate	8.538	8.724	5.154	3.413	157

Die strukturierten Anleihen gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Strukturierte Anleihen					
Aktien	56	27	21	6	0

Commodities	4	0	0	0	0
Indizes	25	252	229	23	0
Wechselkurse	0	0	0	0	0
Sonstige Anleihen	8	31	5	25	1
Summe strukturierte Anleihen	93	310	255	54	1

4. Eventualverbindlichkeiten

Im Vorjahr hat die Gesellschaft durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 31. Dezember 2009 auf Mio. EUR 209,3 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 211,1).

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr TEUR 0) umfassen im Wesentlichen Wechselkursgewinne.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 118) und Gewerbesteuer für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 120) zusammen.

5. Abschluss- und Prüfungskosten

Für Abschluss- und Prüfungskosten beträgt das Honorar für den Abschlussprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 TEUR 28 (Vorjahr TEUR 55). Für Steuerberatungsleistungen wurden im Rumpfgeschäftsjahr TEUR 1 (Vorjahr TEUR 7) aufgewendet.

E. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)¹ erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Rumpfgeschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 46 geleistet. Es erfolgte keine Steuerrückzahlung.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt

2. Konzernabschluss

Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

¹ Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

Frankfurt am Main, 11. März 2010

Dr. Jörg Kukies

Heiko Steinmetz

V. LAGEBERICHT

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main (nachfolgend GSoHG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf administrative Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main zurück.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Die Geschäftsführer der GSWP sind Dr. Jörg Kukies und Heiko Steinmetz.

Im Rumpfgeschäftsjahr gab es insgesamt 1.571 Neuemissionen (Geschäftsjahr 2008/2009 30.352). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate und Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich. Das Rumpfgeschäftsjahr Dezember 2009 war durch ein stagnierendes Markumfeld geprägt. Im Vergleich zum Vormonat November 2009 verringerte sich das Emissionsvolumen um 44%. Es wurden nur 686 Optionsscheine begeben, wobei jedoch die Emission von 406 Mini-Future-Optionsscheinen dominant war. Im Anlagezertifikatebereich ist die Emission von 851 Bonuszertifikaten hervorzuheben.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank

Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr beinhaltet nur einen Monat, den Dezember 2009. Daher ist ein Vergleich zum Vorjahr, das sich über zwölf Monate erstreckt, nicht aussagekräftig. Der Jahresüberschuss des Rumpfgeschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 38 (Vorjahr TEUR 520). Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 49 (Vorjahr TEUR 739).

Der Zinsertrag betrug TEUR 1 (Vorjahr TEUR 49). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GSoHG und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 120) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 118) ermittelt.

Insgesamt schloss das Rumpfgeschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. November 2009 auf Mio. EUR 11.349 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 501. Dies ist bedingt durch eine weitere Reduzierung der Emissionsgrößen. Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, macht 99,98 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 182 auf TEUR 479. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 16 (Vorjahr 23), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 83 (Vorjahr TEUR 55), für Steuerberatungskosten von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) sowie für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 156) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 31. Dezember 2009 Mio. EUR 209,3 (Vorjahr Mio. EUR 211,1).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Kontroll- und Risikomanagement

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Sie werden durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über ein Frontofficesystem, das die Daten an das Nebenbuch täglich weitergibt. Die entsprechenden Zahlungsflüsse werden täglich mit der Abteilung Treasury abgestimmt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch Fachabteilung Operations. Regelmäßig erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen Bestandsabstimmungen zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedge-Geschäfte des verbundenen Unternehmens. Dies gewährleistet die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch. Mitarbeiter der Fachabteilung Operations, die für die Richtigkeit des Nebenbuchs verantwortlich sind, haben keinen Zugriff auf das Hauptbuch. Die Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen, die die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit des Hauptbuches zu gewährleisten haben, haben bezüglich des Nebenbuches nur Leserechte.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GSoHG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Die SOX Verpflichtungen der Abteilung Rechnungswesen wurde letztmalig im 3. Quartal 2009 überprüft. Ausgewählte Elemente des Geschäftsfeldes der GSWP inklusive der SOX-Anforderungen unterliegen zur Zeit einer Prüfung der Innenrevision.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Guthaben bei Kreditinstituten überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig sind.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 verhalten optimistisch. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu 2008/2009 und dem Rumpfwirtschaftsjahr kann von einem leicht ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose mit zu großer Unsicherheit behaftet.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 11. März 2010

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 11. März 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian F. Rabeling)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Andreas Hülsen)
Wirtschaftsprüfer

ANHANG III

**Geprüfte Finanzinformationen der
Emittentin
für das Geschäftsjahr 2008/2009**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

I. BILANZ

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. November 2009

Aktiva	30. November 2009 EUR	30. November 2008 EUR	Passiva	30. November 2009 EUR	30. November 2008 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.402.907,26	2.605.090,38	2. Gewinnvortrag	0,83	1.027.307,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.847.540.013,28	13.357.202.250,70	3. Jahresüberschuss	520.024,01	1.018.027,83
davon bei verbundenen Unternehmen				<u>571.154,03</u>	<u>2.096.464,02</u>
EUR 11.847.154.270,00			B. Sonstige Rückstellungen	244.840,70	125.725,34
(Vorjahr EUR 13.356.856.041,00)			C. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	660.968,31	1.616.965,48	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.123.350,08	2.032.388,75
davon bei verbundenen Unternehmen			davon bei verbundenen Unternehmen		
EUR 392.709,18			EUR 1.123.350,08		
(Vorjahr EUR 1.268.234,44)			(Vorjahr EUR 2.032.388,75)		
B. Rechnungsabgrenzungsposten	3.526,50	0,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.847.668.070,54	13.357.169.728,45
			davon aus Steuern		
			EUR 4.613,43		
			(Vorjahr EUR 10.630,08)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 6.903.338.080,53		
			(Vorjahr EUR 7.906.914.816,44)		
	<u>11.849.607.415,35</u>	<u>13.361.424.306,56</u>		<u>11.849.607.415,35</u>	<u>13.361.424.306,56</u>
			D. Eventualverbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	211.144.516,02	235.811.781,87

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

	2008/2009	2007/2008
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	15.516.682,03	27.167.755,99
2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten	-14.777.792,41	-25.874.053,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	83.308,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.044,71	-101.838,26
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 34.530,46 (Vorjahreszeitraum: EUR 24.607,82)	48.831,95	65.563,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -648,63 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)	-648,63	-106,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757.028,23	1.340.630,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-237.004,22	-322.602,17
9. Jahresüberschuss	520.024,01	1.018.027,83

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

		<u>2008/2009</u>	<u>2007/2008</u>
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	520.024,01	1.018.027,83
2.	+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	119.115,36	-288.642,81
3.	- / + Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	1.509.658.710,92	-2.469.048.869,47
4.	- / + Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.202.183,12	-117.710,39
5.	+ / - Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-1.509.501.657,91	2.469.045.397,67
6.	+ / - Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-909.038,67	-77.766,94
7.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.089.336,83</u>	<u>530.435,89</u>
8.	+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9.	+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.045.334,00</u>	<u>0,00</u>
10.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-955.997,17	530.435,89
11.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.616.965,48	1.086.529,59
12.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>660.968,31</u></u>	<u><u>1.616.965,48</u></u>

IV. ANHANG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2008/2009

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vor dem Bilanzmodernisierungsgesetz (HGB a. F.) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB a. F. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten verwendet. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Optionsscheine und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten in USD deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Höhe von EUR 11.847 Mio. (Vorjahr EUR 13.357 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Marktwerte (beizulegende Zeitwerte gem. § 285 Satz 1 Nr. 18 Buchstabe b HGB a. F.) dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar:

	Buchwert (Mio. EUR)	Marktwert (Mio. EUR)	
		positiv	negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	584	991	0
Commodities	863	1.871	1
Indizes	567	997	0
Wechselkurse	395	434	0
Sonstige Optionsscheine	74	77	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	2.483	4.370	1
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	2.299	2.738	48
Commodities	599	702	13
Indizes	5.382	5.692	225
Wechselkurse	12	13	0
Sonstige Zertifikate	1.072	2.635	243
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	9.364	11.780	529
Gesamtsumme	11.847	16.150	530

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren besteht diese Position aus Rückzahlungsansprüchen aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer 2007/2008 und 2008/2009 TEUR 92 (Vorjahr TEUR 48), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2007/2008 und 2008/2009 TEUR 90 (Vorjahr TEUR 51) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 145).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Rückstellungen für Gebühren TEUR 156 (Vorjahr TEUR 28), externe Dienstleistungen TEUR 23 (Vorjahr TEUR 44), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40) und für Steuerberatungskosten TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der Optionsscheine zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	5.488	584	462	122	0
Commodities	2.058	863	699	153	11
Indizes	2.920	567	462	105	0
Wechselkurse	1.237	395	258	131	6
Sonstige Optionsscheine	80	74	16	30	28
Summe Optionsscheine	11.783	2.483	1.897	541	45

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	4.384	2.299	1.443	855	1
Commodities	278	599	329	260	10
Indizes	4.284	5.382	2.605	2.554	223
Wechselkurse	13	12	2	10	0
Sonstige Zertifikate	88	1.072	627	409	36
Summe Zertifikate	9.047	9.364	5.006	4.088	270

4. Eventualverbindlichkeiten

Im Vorjahr hat die Gesellschaft durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 30. November 2009 auf Mio. EUR 211,1 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 235,8).

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr TEUR 102) umfassen im Wesentlichen Wechselkursverluste.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2008/2009 von TEUR 118 (Vorjahr TEUR 164), Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2008/2009 von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 167) zusammen. Für das Vorjahr erfolgte eine Korrektur des Steueraufwandes um TEUR 1 (Vorjahr TEUR 8).

5. Abschluss- und Prüfungskosten

Für Abschluss- und Prüfungskosten beträgt das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40). Für Steuerberatungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 7 (Vorjahr TEUR 7) aufgewendet.

E. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)¹ erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008/2009 den Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 1.027 sowie den Jahresüberschuss 2007/2008 in Höhe

¹ Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

von TEUR 1.018 an das Mutterhaus ausgeschüttet. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus der Investitionstätigkeit fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 375 geleistet und TEUR 133 inklusive Zinsen erhalten.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt

2. Konzernabschluss

Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB a. F.

Frankfurt am Main, 05. Februar 2010

Dr. Jörg Kukies

Heiko Steinmetz

V. LAGEBERICHT

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Dabei emittiert die GSWP insbesondere Optionsscheine und Zertifikate. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main (nachfolgend GSoHG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Die Geschäftsführer der GSWP sind Dr. Jörg Kukies und Heiko Steinmetz.

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf die personellen Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main zurück.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 gab es insgesamt 30.352 Neuemissionen (Vorjahr 33.076). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate.

Der wesentliche Absatzmarkt der Emissionen der GSWP ist Deutschland. Das Geschäftsjahr 2008/2009 war im Vergleich zum Vorjahr durch ein wechselhaftes Marktumfeld geprägt. Bedingt durch die starken Schwankungen in verschiedenen Märkten haben sich die Emissionsvolumen in den Produktkategorien Aktien- (+ 54%), Währungs- (+236%) und Index-Optionsscheinen (+76%) sehr positiv entwickelt, jedoch verringerte sich das Mini-Future-Optionsscheine Volumen um 31%. Im Anlagezertifikatebereich war die Verringerung des Emissionsvolumens der Bonuszertifikate um 78% dominant. Im Gegensatz hierzu erhöhte sich die Anzahl der emittierten Discount-Zertifikaten um 38%. Bedingt durch die großen Marktschwankungen wurden erstmals insgesamt 9.484 Produkte frühzeitig „delisted“ bzw. ausgebucht, da ihre Ausstattung nicht mehr den aktuellen Marktgegebenheiten entsprach und nur von einem geringen Kundeninteresse auszugehen war.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 520 (Vorjahr TEUR 1.018). Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenerstattungen für die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags, der von einem verbundenen Unternehmen getragen wird.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten sind gegenüber dem Vorjahr im Saldo um TEUR 555 auf TEUR 739 (Vorjahr TEUR 1.294) zurückgegangen.

Der Zinsertrag hat sich um TEUR 17 auf TEUR 49 (Vorjahr TEUR 66) reduziert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GSoHG.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 167) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 118 (Vorjahr TEUR 164) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem zufriedenstellenden Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. November 2009 auf Mio. EUR 11.850 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 1.511. Dies ist bedingt durch eine Reduzierung der Emissionsgrößen. Das Emissionsvolumen in den sonstigen Verbindlichkeiten macht 99,98 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 956 auf TEUR 661. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 23 (Vorjahr 44), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40), für Steuerberatungskosten von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) sowie für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 156 (Vorjahr TEUR 30) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 30. November 2009 Mio. EUR 211,1 (Vorjahr Mio. EUR 236).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG, sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im Dezember 2009 ihr vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Gemäß § 324 HGB wurde ein Prüfungsausschuss, der drei Mitgliedern umfasst, gegründet. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Risikobericht

Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten, da diese durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert sind. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig. Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die GSWP beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 verhalten optimistisch. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu 2008/2009 kann von einem leicht ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose mit zu großer Unsicherheit behaftet.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 05. Februar 2010

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian F. Rabeling)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Andreas Hülsen)
Wirtschaftsprüfer

Frankfurt am Main, den 3. März 2011

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Dr. Jörg Kukies

gez. Tom Küllmer